GESUNDHEITSTAGE NORDHESSEN

Anzeigensonderveröffentlichung 12. März 2018

Freier Eintritt

■ **Ausstellerverzeichnis**
Wer wo im Kongress Palais vertreten ist, steht auf den Seiten 8 und 9

■ **Vorträge und Workshops**
Mitmachen oder zuhören – bei Themen von Shiatsu bis Reiki – natürliche Heilkraft

■ **Selbsthilfegruppen**
36 Selbsthilfegruppen stellen sich vor – gemeinsam fällt Vieles leichter

GEMEINSAM F R EIN GESUNDES LEBEN

Gesundheitstage Nordhessen

16. und 17. M rz 2018 • 9 17 Uhr
Kongress Palais Kassel Stadthalle

Die Gesundheit im Fokus

15 Jahre Gesundheitstage Nordhessen: Schaufenster regionaler Gesundheitskompetenz

Erfolgreiches Konzept: Die Mischung aus Erlebnismesse und Fortbildungsveranstaltung kommt gut an. Auch in diesem Jahr werden 10 000 Besucher zu den Gesundheitstagen Nordhessen erwartet.

Foto:Regionalmanagement Nordhessen/Repro: De Filippo

vitos
Orthopädische Klinik
Kassel

- Zertifikat als „EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung" als einzige Klinik der Region
- Zentrum für Arthroskopie und Gelenkchirurgie
- Zentrum für Wirbelsäulenorthopädie und Schmerztherapie
- Zentrum für Rheumatologie
- Zentrum für Kinder- und Jugendorthopädie

Besuchen Sie uns auf den Gesundheitstagen Nordhessen am 16.+17. März
(Stand FS 6/6a im Festsaal der Stadthalle)

Unsere nächsten Infoabende in der Klinik:

5. April, 18.00 Uhr: Handgelenks- und Fingerarthrose (Prof. Dr. Guido Heers)

26. April, 18.00 Uhr: Fußfehlstellungen: Hallux Valgus, Krallenzehen & Co (Dr. Kathryn Hassel)

www.vitos-okk.de

TOP MEDIZINER 2017 WIRBELSÄULENCHIRURGIE FOCUS
TOP MEDIZINER 2017 KNIECHIRURGIE FOCUS
TOP MEDIZINER 2017 HÜFTCHIRURGIE FOCUS
TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2018 ORTHOPÄDIE FOCUS

Ein Unternehmen des LWVHessen

Für Gesundheitsbewusste und Aktive, für Familien, Schüler und medizinisches Fachpersonal: Kaum eine andere Veranstaltung spricht ein so breit gefächertes Publikum an wie die Gesundheitstage Nordhessen, die vom Regionalmanagement bereits seit 15 Jahren organisiert werden. Am Freitag, 16., und Samstag, 17. März werden sich die Akteure der regionalen Gesundheitsbranche im Kasseler Kongress Palais mit einem interessanten Programm präsentieren. Insgesamt beteiligen sich rund 100 Aussteller – von Kliniken über Fachfirmen bis hin zu Selbsthilfegruppen.

Regional und kompetent

„Die regionale Gesundheitskompetenz nach außen tragen: Das war das Ziel, mit dem wir 2003 die Gesundheitstage ins Leben gerufen haben", sagt Holger Schach, Geschäftsführer des Regionalmanagements Nordhessen.

Fortsetzung nächste Seite

Holger Schach, Geschäftsführer Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Mit zwölf Kurorten und Heilbädern, fast 100 Klinikeinrichtungen, mehr als 1500 Praxen und insgesamt über 65 000 Beschäftigten sei in Nordhessen nicht nur eine ganzheitliche, kompetente medizinische Betreuung gewährleistet, die Branche sei zudem eine der tragenden Säulen der nordhessischen Wirtschaft.

Publikumsmagnet

Inzwischen hat sich die zweitägige Veranstaltung längst zum Publikumsmagneten entwickelt. Im vergangenen Jahr kamen 9 000 Menschen, um sich über aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitsbranche zu informieren. „Dass die Gesundheitstage erfolgreich sind, ist auch dem besonderen Konzept zu verdanken, dass sich deutlich von anderen unterscheidet“, sagt Holger Schach.

Denn die Veranstaltung sei ein spannender Mix aus Erlebnismesse und Fortbildungsveranstaltung. Und auch diesmal erwartet die Besucher ein attraktives Programm – mit kostenlosen Gesundheits-Checks, Gewinnspielen, Tipps für ein gesundes Leben und zahlreichen Fachvorträgen zu medizinischen Themen. „Betroffene können sich hier intensiv über Krankheitsbilder, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten informieren“, sagt Holger Schach.

Auch zahlreiche Selbsthilfegruppen der Region werden bei den Gesundheitstagen zu Gast sein und zum Erfahrungsaustausch einladen. Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet einen Blutspendetermin, und in der Teddyklinik werden Kuscheltiere fast wie echte Patienten behandelt. Wer sich nach einem Rundgang entspannen möchte, kann das in der Wellness-Lounge der Firma brainLight tun oder sich eine Massage am Stand der Firma Movida gönnen.

Anfassen und begreifen: An Modellen wie diesem erhalten Besucher der Gesundheitstage Einblicke in die Funktionen des Körpers und dessen Organe. *Archivfoto: HNA/nh*

Gesundheitsberufe

Auch in Zukunft wolle man die Gesundheitstage Nordhessen stetig weiterentwickeln, sagt Holger Schach: „Es ist wichtig, am Puls der Zeit zu bleiben und aktuelle Themen aufzugreifen.“ Zudem wolle man vermehrt junge Besucher ansprechen – auch, um sie über Jobmöglichkeiten in der Gesundheitsbranche zu informieren.

Am Freitag, 16. März, wird es beispielsweise von 9 bis 13 Uhr ein „Forum der Gesundheitsberufe“ geben, bei dem sich regionale Arbeitgeber präsentieren und unterschiedliche Ausbildungsberufe vorstellen. (pdf)

FÜR SIE VOR ORT **bei den Gesundheitstagen Nordhessen**
16. + 17. März im FESTSAAL **des Kongress Palais Kassel**

www.bkk-herkules.de | 0561.20855-600
* Im Rahmen der Satzungsmehrleistungen der BKK Herkules. (Stand: November 2017)

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Auch in diesem Jahr finden die Gesundheitstage Nordhessen am 16. und 17. März wieder im Kongress Palais Kassel – Stadthalle statt. In bewährter Weise werden interessante medizinische Informationsveranstaltungen mit einer Ausstellung der regionalen Gesundheitswirtschaft sowie Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal verbunden.

Naturheilkunde

Die medizinischen Informationsveranstaltungen informieren in verständlicher Weise über Krankheiten und Gesundheitsthemen. Dort haben Sie die Möglichkeit, die medizinischen Experten unserer Region direkt anzusprechen und persönliche Fragen zu stellen. Über 100 Aussteller zeigen zudem die neuesten Errungenschaften und Techniken rund ums Thema Gesundheit und Medizin. Sie haben die Möglichkeit, vieles direkt auszuprobieren und zu testen.

Ein wichtiges Thema bei den diesjährigen Gesundheitstagen Nordhessen ist die Naturheilkunde, die nicht nur in der Unterstützung der Schulmedizin – zum Beispiel bei aggressiven Krebsbehandlungen – sondern auch als eigenständige Therapie bei vielen Krankheiten wieder eine zunehmende Rolle spielt.

Chronische Krankheiten haben einen erheblichen Einfluss auf die Lebensgestaltung und Lebensqualität. In dieser Situation hilft es, Erfahrungen mit gleichfalls Betroffenen zu teilen. Die 36 Selbsthilfegruppen, die sich bei der Messe präsentieren, führen daher zahlreiche Informationsveranstaltungen zu verschieden chronischen Krankheiten durch und sind in einem eigenen Ausstellungsbereich während der gesamten Zeit präsent und persönlich ansprechbar. Eine ideale Gelegenheit, um unkompliziert erste Kontakte zu knüpfen.

Prof. Dr. Rudolf Hesterberg, wissenschaftlicher Leiter der Gesundheitstage Nordhessen.

Foto: privat

Ausbildungsberufe

Im Gesundheitsbereich arbeiten nicht nur Ärzte und Pflegefachkräfte. Es gibt darüber hinaus zahlreiche anspruchsvolle und interessante Berufe – angefangen bei der Ergotherapie über die Logopädie, medizintechnische Berufe bis hin zur Physiotherapie und viele mehr, die zum Teil wenig bekannt sind. Für über 500 Schüler der Sekundarstufe 1, die die Gesundheitstage besuchen, aber auch für alle anderen Interessierten, bieten wir eine umfangreiche Berufsinformationsveranstaltung an, in der die entsprechenden Ausbildungseinrichtungen und Institute die verschiedenen Berufsbilder vorstellen. Arbeitsplätze im Gesundheitswesen sind abwechslungsreich, verantwortungsvoll und auch in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung sicher.

Für die Krankenpflege, Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und medizinische Fachkräfte werden eigene, zertifizierte Fortbildungen angeboten, die zum Teil aber auch für jeden Interessierten offenstehen.

Die Kongress-Eröffnung findet am Donnerstag, 15. März, ab 18 Uhr im Gesellschaftssaal des Kongress Palais Kassel – Stadthalle statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen spannende und informationsreiche Stunden während der Gesundheitstage Nordhessen. (nh)

Ihr
Prof. Dr. Rudolf Hesterberg, wissenschaftlicher Leiter der Gesundheitstage Nordhessen

starke vielfalt
altenpflege in nordhessen e.V.

Lebendiges Netzwerk

Wir sind ein trägerübergreifender Verbund innovativer und attraktiver Altenpflegeeinrichtungen.

Unsere Ziele:

- Imageverbesserung der stationären Altenpflege in der breiten Öffentlichkeit
- Öffnung unserer Einrichtungen nach außen
- Transparenz der erbrachten Leistungen und der damit verbundenen Kosten
- Gewinnung und Einsatz gut ausgebildeter Mitarbeiter, die sich jederzeit in die Lebenssituation unserer Bewohner einfühlen können

Gesundheitsregion Nordhessen
c/o Regionalmanagement Nordhessen GmbH
Ständeplatz 13 / 34117 Kassel

Peter Grunwald
0176 / 432 31 951
www.starke-vielfalt.de

Impressum

Herausgeber:
Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Redaktion: RD Media pool Redaktionsdienste GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt:
Miriam Donnert, Verlag Dierichs GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)

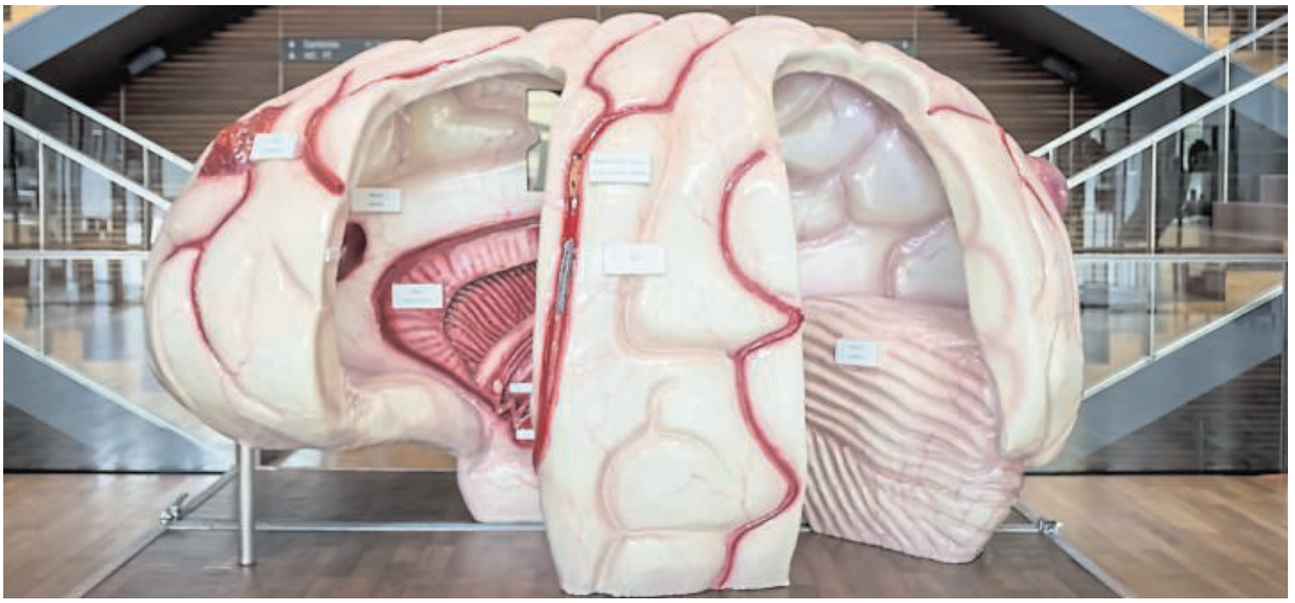
Titelfotos: Archiv HNA, Robert Kneschke - Fotolia, goodluz - Fotolia

Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel

Anzeige

Das Klinikum Kassel auf den Gesundheitstagen Nordhessen

Themenschwerpunkt: Wenn der Schlag das Gehirn trifft



Überdimensionales Gehirnmodell: Am Stand des Klinikum Kassel kann man den Aufbau eines Gehirns genau anschauen. Foto: nh

Der Schlaganfall ist nach Herzinfarkt und Krebs die dritthäufigste Todesursache und eine der häufigsten Ursachen für Behinderung. Nicht immer ist es einfach, die Diagnose schnell zu stellen, hinter den Anzeichen können sich auch andere Erkrankungen verbergen.

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Schlaganfall, die Hirnblutung (geplatztes Blutgefäß, 20 Prozent) und die Hirn-Minderdurchblutung (verstopftes Blutgefäß, 80 Prozent). Hinter letzterem können so unterschiedliche Ursachen stecken wie eine verengte Halsschlagader, Hirngefäßthrombose oder die Herzrhythmusstörung Vorhofflimmern.

Auch die Behandlung des Schlaganfalls richtet sich nach dessen Ursache und erfordert eine enge Zusammenarbeit mit Disziplinen wie Neuroradiologie, Kardiologie, Neurochirurgie und Gefäßchirurgie, die am Klinikum Kassel bei der Schlaganfallbehandlung Hand in Hand arbeiten. „Häufig gibt es Vorboten-Symptome eines Schlaganfalls, die innerhalb von Sekunden bis Minuten auftreten und manchmal nur flüchtig sind“, erläutert Prof. Dr. Julian Bösel, Direktor der Klinik für Neurologie im Klinikum. „Die wichtigsten sind Sprachstörungen, ein halbseitiges Taubheitsgefühl, eine halbseitige Lähmung oder auch eine einseitige Blindheit.

Auch Schwindel in Kombination mit weiteren Symptomen wie Doppelbildern kann ein Hinweis auf einen Schlaganfall sein.“ Um einen Schlaganfall im engeren Sinne handele es sich, wenn die genannten Symptome bestehen blieben.

Ausführliche Informationen rund um die Vorboten-Symptome eines Schlaganfalles erhalten Sie am Stand der Klinik für Neurologie im Blauen Saal – Standnummer 07/08.

Weiterhin bietet die Klinik für Neurologie zwei medizinische Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte auf den Gesundheitstagen Nordhessen an:

Freitag, 16. März,
12 – 13 Uhr – Kolonnadensaal 6
„Wenn dem Gehirn plötzlich das Blut fehlt – Schwerer Schlaganfall“

und

Freitag, 16. März,
13 – 14 Uhr – Kolonnadensaal 6
„Wenn´s dem Rückenmark zu eng wird – Gefährliche Wirbelsäulenerkrankungen“

Zur Person

Prof. Bösel leitet die Klinik für Neurologie am Klinikum Kassel mit einem über 40-köpfigen Ärzteteam und über 70 Betten, einschließlich einer gemeinsamen Intensivstation mit der Neurochirurgie und einer Schlaganfall-Spezialstation, die als überregionales Schlaganfallzentrum anerkannt ist. Hinzu kommen vier Betten in der Zentralen Notaufnahme des Klinikums, in der Patienten mit den ernst zu nehmenden Symptomen einer vorübergehenden Hirndurchblutungsstörung versorgt werden.

Klinikum Kassel
Klinik für Neurologie

Klinikdirektor Prof. Dr. med. Julian Bösel
Mönchebergstr. 41 – 43 | 34125 Kassel
Sekretariat, Tel. 05 61 / 980 - 40 51

Gesundheit Nordhessen
www.gnh.net

Klebrig, süß und ungesund

Im Film „Voll verzuckert“ geht es um Lügen der Lebensmittelindustrie

Deutsche essen viel zu viel Zucker. Etwa 35 Kilo verbraucht jeder von uns pro Jahr, und oft versteckt sich die süße Kalorienbombe genau dort, wo wir sie nicht vermuten. Doch welchen Effekt hat Zucker auf unseren Körper? Und was passiert, wenn die Nahrung vor allem aus zuckerhaltigen Lebensmitteln besteht? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Dokumentarfilm „Voll verzuckert – That Sugar Film“, der am Freitag, 16. März, bei den Gesundheitstagen Nordhessen gezeigt wird.

Gesundes Essen?

Im Mittelpunkt des Films steht ein ungewöhnlicher Selbstversuch des australischen Schauspielers und Filmemachers Damon Gameau. Der aß 60 Tage lang jeweils 40 Teelöffel Zucker. Die steckten aber nicht etwa in Süßigkeiten und Limonade, sondern in so genanntem „Wellness-Food“, das uns täglich als besonders gesund verkauft wird. Ob fettarmer Joghurt, Müsli, Früchteriegel, Saft oder Smoothie: In all diesen Lebensmitteln stecken jede Menge Kalorien.

Streng überwacht

Gameaus „Diät“ wurde von Wissenschaftlern und Ernährungsberatern überwacht. Zudem reiste der Schauspieler parallel zu seinem Experiment durch die süße, weite Welt des Zuckers. Er schaute der Lebensmittelindustrie auf die Finger, befragte Fachleute, Ärzte und Zucker-Geschädigte.

Die Filmvorführung bei den Gesundheitstagen (Beginn: 9.15 Uhr und 11.20 Uhr) richtet sich an Schüler ab der siebten Klasse. Laut Ankündigung bietet die unterhaltsame Dokumentation zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den Schulfächern Biologie, Deutsch, Englisch und Kunst. Begleitende Unterrichtsmaterialien sind erhältlich. (pdf)

Eine Anmeldung für Schulklassen ist notwendig: **seim@regionnordhessen.de**

Ungewöhnlicher Selbstversuch: In „Voll verzuckert isst Damon Gameau 60 Tage lang jeweils 40 Teelöffel Zucker. *Foto: privat*

Sehnsucht Wunschgewicht!

easylife
leichter durchs Leben

Ina und Bernd A.

Das easylife-Kompetenzzentrum für Gewichtsreduktion und Wohlbefinden steht für:

Antje Scharf
Geschäftsführerin

- Lebensqualität
- Erfolg
- Leichtigkeit
- Erfahrung
- Lebensfreude
- Ernährungskonzept

„Mit easylife haben wir gelernt ohne Hunger gesund abzunehmen.
Ein tolles Team mit Kompetenz und Freundlichkeit.“

Besuchen Sie uns am Stand BS01

Vorträge auf den Gesundheitstagen

„Der leichte Weg zur Wunschfigur“
am Freitag, 16. März, um 14.15 Uhr
am Samstag, 17. März, um 11.15 Uhr
Veranstaltungsort: Konferenzzimmer 1

Kostenfreie Beratungstermine:
0561 86 15 80 51
Heinrich-Hertz-Straße 103 | 34123 Kassel
Montag bis Freitag: 7:30 bis 18:30 Uhr
www.easylife-kassel.de
Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.

Wegweiser durch die

GESUNDHEITSTAGE NORDHESSEN

Kongress Palais Kassel – Stadthalle
Freitag, 16. und Samstag, 17. März,
von 9 bis 17 Uhr

- herausnehmen
- mitnehmen
- orientieren

- Die Aussteller im Überblick
- Detaillierte Übersichtskarten
- Das Programm im Detail

Im Überblick: Die Aussteller der Gesundheitstage Nordhessen präsentieren sich im Kongress Palais

VP Vorplatz

- 01 Sozialverband VdK Hessen-Thüringen
- 02 Sanitätshaus Medicus
- 03 Ettelsberg Seilbahn

V Vestibül

- 01-03 Teddyklinik Marburg e.V. (nur Samstag)

H Haupthalle

- A Infopoint A
- 01 Heini Weber Hören und Sehen GmbH & Co. Betriebs-KG
- 02 Kurpark-Klinik
- 03 brainstore c/o unibuch und Buchhandlung am Bebelplatz

M Mittelfoyer

- 01 Trommsdorff GmbH Arzneimittel
- 02 Temedica GmbH
- 03 IfM GmbH
- 04 Georg Pfannkuch GmbH
- 05 Mammographie Screening Hessen Nord
- 06 ENERGETIX-BINGEN - Handelsvertretung Wöllenstein
- 07 Zahnarztpraxis Kolaska
- 08 Engel für Mimikerkennung

SL Seitenhalle links

- 01 Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband Kassel-Wolfhagen e.V.
- 02 Biochemischer Verein Kassel e.V.
- 03 Gut getragen - Sicher gebunden Trageberatung
- 03a Kangatraining Kassel und T(r)agtraum Trageberatung
- 04 Selbsthilfegruppe bzgl. seelischer Beschwerden e.V.
- 05 Zeitbörse Kassel e.V.
- 06 Herzstück Familie e.V.
- 07 Gesundheitssport Nordhessen e.V.

SR Seitenhalle rechts

- 01 Praxis für Osteopathie
- 02 Fachverband Naturheilkunde und Hypnosetherapie „Ich-Welten“
- 03 Centrum für Energieheilkunde
- 04 Naturheilpraxis Böhm
- 05 Naturheilpraxis Jutta und Meinhard Clobes
- 06 Praxis für Naturheilkunde und Coaching
- 07 Heilnetz Kassel-Göttingen

GW Große Wandelhalle

- B Infopoint B
- 01 Gesundheitsamt Region Kassel
- 02 Lanos Care GmbH
- 03 MYKOTROPH AG
- 04 Brinkmann Pflegevermittlung
- 05 starke vielfalt – altenpflege in nordhessen e.V.
- 05a Altenzentrum Eben-Ezer
- 05b DRK Altenpflegeheim Kaufungen
- 05c PHÖNIX Seniorenresidenz am Teichberg GmbH
- 05d Senioren + Therapiezentrum Helsa GmbH
- 05e Seniorenzentrum Waldhof GmbH & Co. KG
- 05f AWO-Altenzentrum Fuldabrück
- 05g AWO-Altenzentrum Baunatal
- 05h AWO-Seniorenzentrum Niestetal
- 05i Seniorenzentrum Wolfhagen
- 05j DRK Seniorenzentrum Schwalmwiesen
- 05k Ev.-Luth- Gertrudenstift e.V.
- 05l Philippstiftung Pflege-Service
- 05m CASA REHA Seniorenpflegeheim Mühlenhof
- 05n Seniorenzentrum Viadukt
- 05o Haus der Pflege und Betreuung Buttlarhof
- 05p Senioren Pflege und Begegnungsstätte Kaufungen GmbH
- 06 Hospital zum Heiligen Geist gGmbH
- 07 LAVITA Vetriebs GmbH

BS Blauer Saal

- 01 easylife Kassel
- 02 Orthopädietechnik Marc Schneider GmbH
- 03 Regierungspräsidium Kassel - EDIC
- 04 GrimmHeimat Nordhessen
- 05 AWO Nordhessen gGmbH
- 06 BHV GmbH
- 07 Gesundheit Nordhessen / Klinikum Kassel
- 08 Organmodell Gehirn
- 09 movida - wo shiatsu bewegt gbr
- 10 Kurhessischer Apothekerverein e.V.
- 11 Bike Challenge Nordhessen
- 12 Balzerborn Kliniken
- 13 Livica GmbH
- 14 brainLight GmbH

FS Festsaal

- 01 Coloplast GmbH
- 02 Dr. Falk Pharma GmbH
- 03 Habichtswald-Klinik
- 04 MAWILA - Bürgereinrichtungen, Bürobedarf Pflüger GmbH
- 05 Senioren + Therapiezentrum Helsa GmbH
- 06 vitos: Orthopädische Klinik Kassel
- 06a Aktionsfläche vitos
- 07 BEMER Kassel
- 08 hairfree Institut Kassel
- 09 Staatsbad Bad Wildungen GmbH
- 09a Hessischer Heilbäderverband
- 10 Klinik Reinhardshöhe
- 11 MediClin, Bad Wildungen
- 12 BKK Herkules
- 13 ZEISS Vision Center
- 14 Ochmann Schlafkultur
- 15 R. Brandau u. Sohn GmbH & Co. KG
- 16 Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau
- 17 Bodystreet Kassel Vorderer Westen
- 18 Paracelsus-Elena-Klinik Kassel
- 19 Barrierefreie Sitzmöglichkeiten Catering
- 20 Bistro

Kolonnadensäle

- C Infopoint C / „Registrierung med. Fortbildungen“

K Kolonnadenfoyer

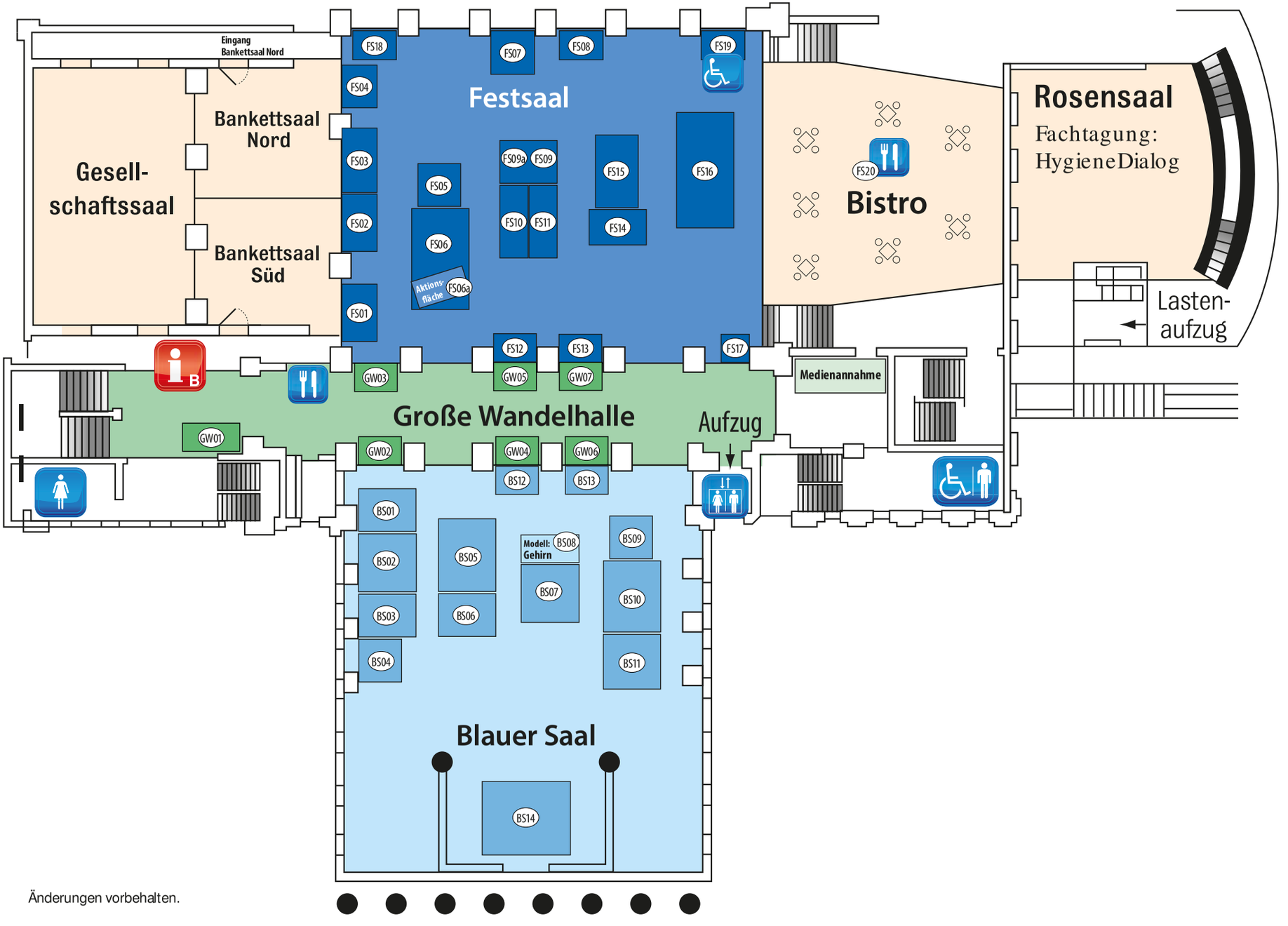
- 01 Blutspende DRK (nur Freitag)
- 02 Freundeskreis Kassel e.V. / BV Freundeskreise
- 02 Freundeskreis Breuna e.V. (nur Samstag)
- 03 Borreliose Selbsthilfe Kassel
- 04 AIDS-Hilfe Kassel e. V. (nur Freitag)
- 04 Adipositas Frauenselbsthilfegruppen Wolfhagen und Kaufungen (nur Samstag)
- 05 AdP e.V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte
- 06 Schlafapnoe SHG Baunatal-Kassel
- 07 Syringomylie Ortsgruppe Kassel (Hessen/Darmstadt) (nur Freitag)
- 07 Arthrose – Selbsthilfe (nur Samstag)
- 08 Diabetes Selbsthilfe Nordhessen e.V.
- 09 KISS, Selbsthilfekontaktstelle Kassel
- 10 Bündnis gegen Depression Nordhessen e.V. (nur Freitag)
- 10 Wenn Essen krank macht (nur Samstag)
- 11 Frauenselbsthilfe nach Krebs (nur Freitag)
- 11 Deutsche ILCO für Stomaträger und Darmkrebs Kassel (nur Samstag)
- 12 Lebererkrankte und Transplantierte Kassel
- 13 Asbestose Selbsthilfegruppe Kassel-Borken-Nordhessen e.V.
- 14 GIOS - Gemeinnützige IG Organspende
- 15 Borderline Trialog Kassel e.V. (nur Freitag)
- 15 Huntington Selbsthilfe Nordhessen (nur Samstag)
- 16 Schilddrüsenkrebs „Ohne Schilddrüse leben“ (nur Freitag)
- 16 Traumkinder Gesprächskreis (nur Samstag)
- 17 Kasseler Muskelstammtisch
- 18 Chronische Schmerzen Selbsthilfegruppe Kassel
- 18 Migräne Selbsthilfegruppe Kassel
- 19 Blasenkrebs-Selbsthilfe Hessen e.V.
- 20 Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Kassel
- 21 Multiple Sklerose Stammtisch Baunatal / DMSG Beratungsstelle (nur Freitag)
- 21 IG der Nierenkranken Nordhessen e.V. (nur Samstag)
- 22 Johanniter Unfallhilfe
- 23 Restless Legs Selbsthilfe Nordhessen (nur Freitag)
- 23 Stotterer Selbsthilfegruppe Kassel (nur Samstag)
- 24 Aphasiker Selbsthilfegruppe Kassel
- 25 Herz und Seele - SHG für Herzerkrankte
- 26 Alternativmedizin Selbsthilfegruppe Kassel
- 27 Tinnitus Selbsthilfegruppe Kassel
- 28 Rheuma Liga Selbsthilfegruppe Kassel
- 29 Parkinson Selbsthilfegruppe Kassel
- 30 Schlafapnoe SHG Kassel-Fuldatal
- 31 KISS, Selbsthilfekontaktstelle Kassel
- 32 Beratungslounge
- 33 Organmodell Leber
- 34 Allergie-, Neurodermitis- und Asthmahilfe Hessen e.V. (ANAH)

AF Aschrottflügel

- AF HygieneDialog (nur Freitag / gebühren- und anmeldepflichtig)
- D Infopoint D / Anmeldung HygieneDialog
- 01 B. Braun Melsungen AG (nur Freitag)
- 02 Aquafree (nur Freitag)

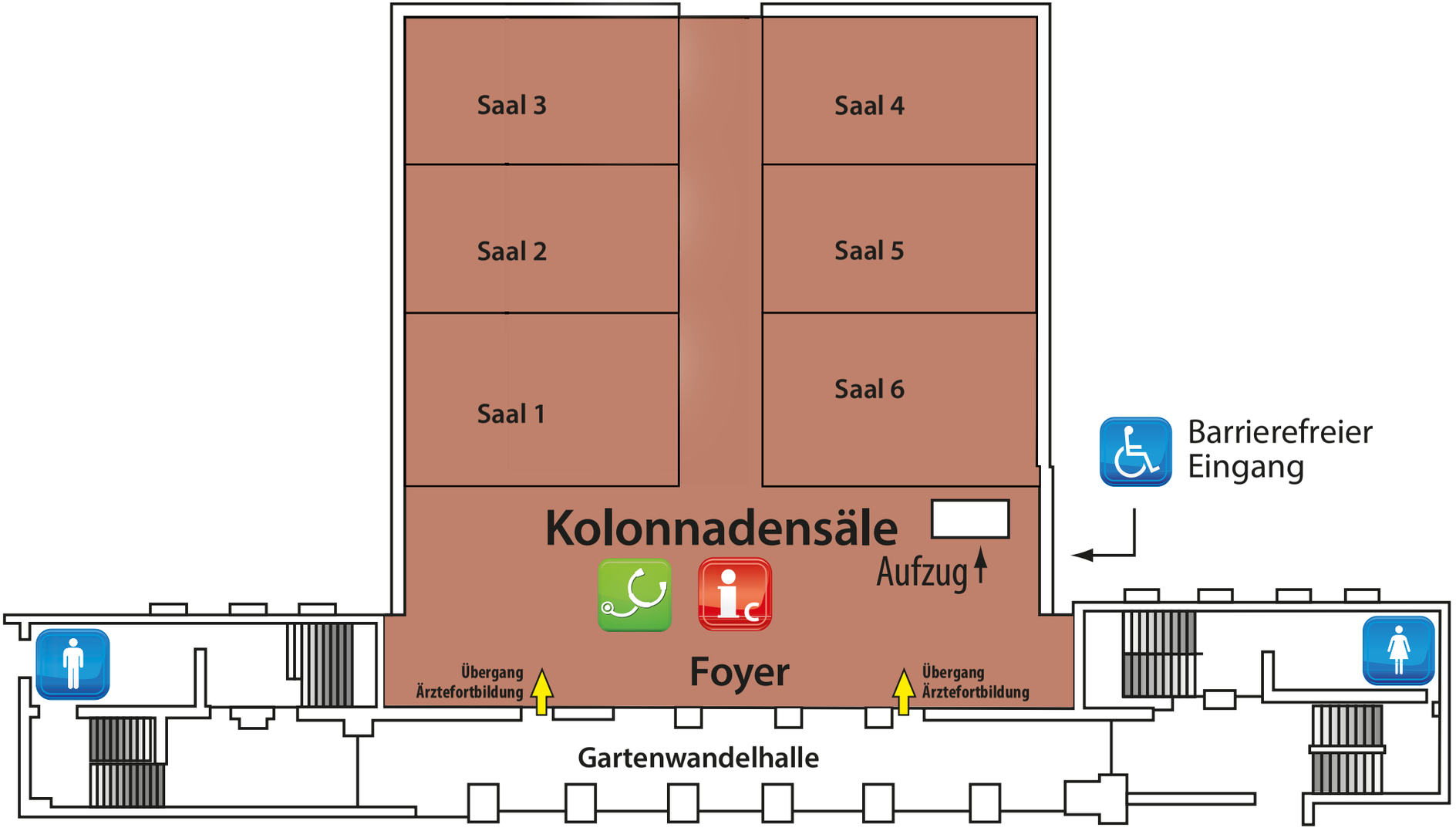
An welcher Position sich die Aussteller befinden, zeigen die Übersichtskarten auf den folgenden Seiten.

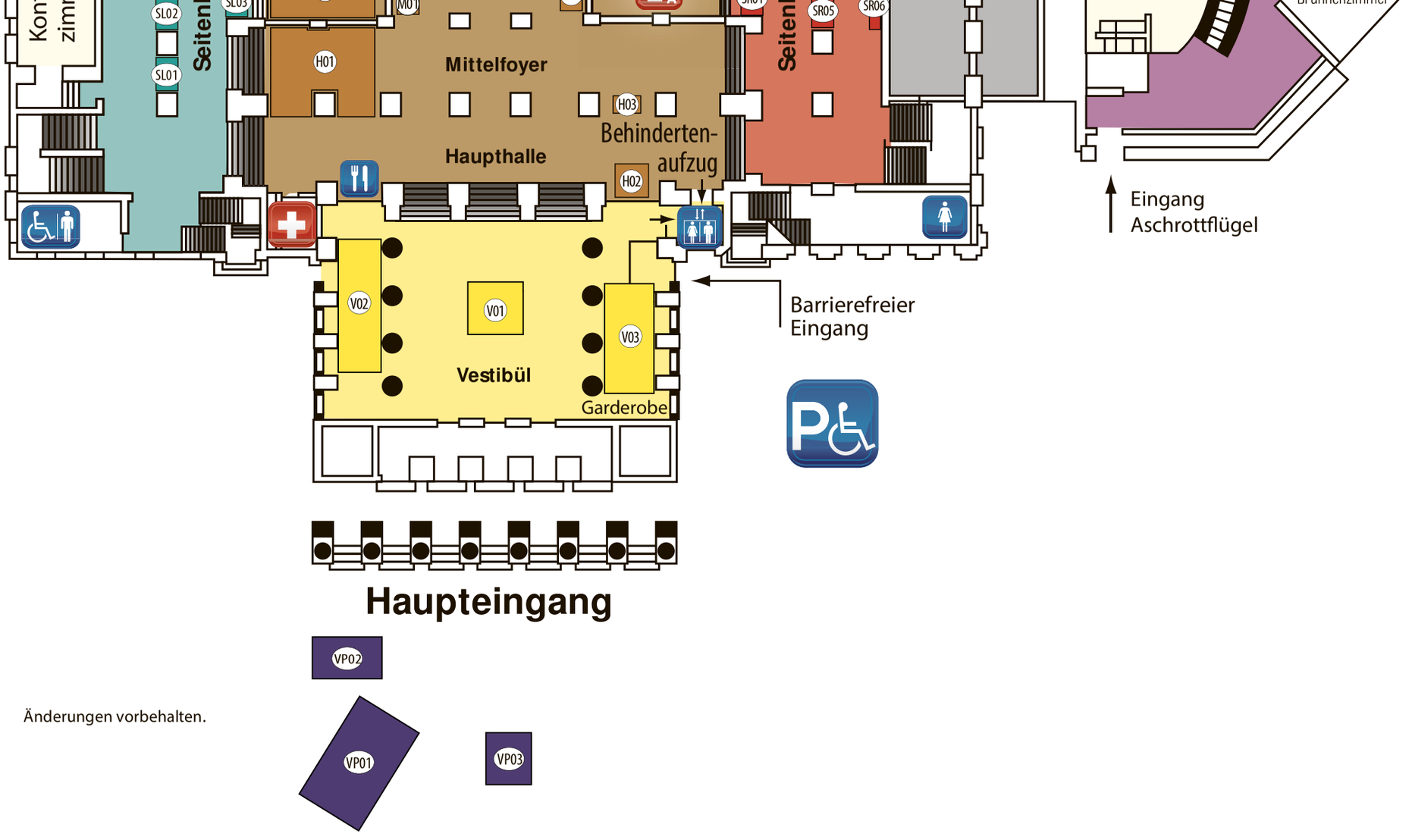
Änderungen vorbehalten.
Stand: 02.03.2018



Änderungen vorbehalten.

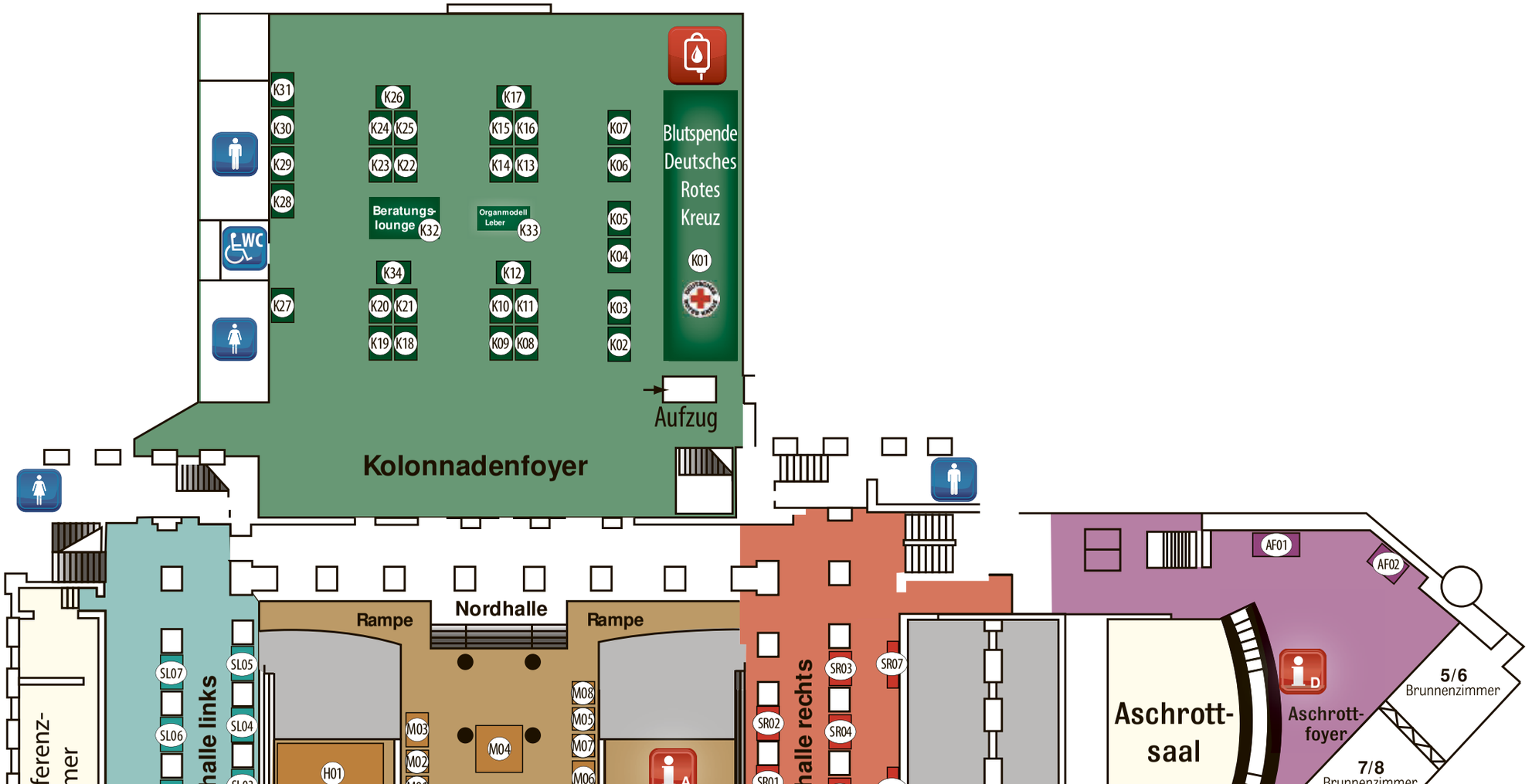
Obergeschoss





Änderungen vorbehalten.

Untergeschoss



Tagungsprogramm der Gesundheitstage Nordhessen

Das Programm der Gesundheitstage Nordhessen am 16. und 17. März 2018 im Kongress Palais – Kassel Stadthalle im Überblick.

Kongress-Eröffnung
Donnerstag, 15.03.2018

17:00 – 19:15 Uhr – Gesellschaftssaal

Impulsvortrag: „Behandlung im Rahmen der traditionellen chinesischen Medizin – was wir in China alles darunter verstehen“

Referierende: Prof. Dr. Biwei Cao
Dr. Tian Mao
Mitglieder des Hubei Provincial Hospital of TCM in Wuhan, China

Anmeldung: Jana Seim, seim@regionnordhessen.de

Informationsveranstaltungen für Betroffene und Interessierte
Freitag, 16.03.2018

10:00 – 11:00 Uhr – Kolonnadensaal 6

Titel: „Ursachen und Behandlung des Rückenschmerzes“

Referent: Dr. med. Rafael Donatus Sambale, Wirbelsäulen-orthopädie, Vitos-Orthopädische Klinik Kassel

11:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 6

Titel: „Arthrose des Knie- und Hüftgelenkes – Ursachen und Behandlung“

Referent: Prof. Dr. med. Guido Heers, allgemeine Orthopädie, Vitos-Orthopädische Klinik Kassel

12:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Naturheilkunde

Titel: „Das Immunsystem der Seele stärken“

Referentin: Dr. med. Gabriele Fröhlich-Gildhoff, Psychosomatische Abteilung, Habichtswaldklinik

12:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 6

Titel: „Wenn dem Gehirn plötzlich das Blut fehlt – Schwerer Schlaganfall“

Referierende: Prof. Dr. med. Julian Bösel, Neurologie, Klinikum Kassel
Dr. med. Ralf Siekmann, Neuro-Radiologie, Klinikum Kassel
Prof. Dr. med. Wolfgang Deinsberger, Neurochirurgie, Klinikum Kassel

13:00 – 14:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Naturheilkunde

Titel: „Komplementäre Krebsmedizin – Was kann sie leisten?“

Referent: Dr. med. Roland Thiemann, Onkologie und Innere Medizin, Habichtswaldklinik

13:00 – 14:00 Uhr – Kolonnadensaal 6

Titel: „Wenn´s dem Rückenmark zu eng wird – Gefährliche Wirbelsäulenerkrankungen“

Referierende: Prof. Dr. med. Julian Bösel, Neurologie, Klinikum Kassel
Dr. med. Ralf Siekmann, Neuro-Radiologie, Klinikum Kassel
Prof. Dr. med. Wolfgang Deinsberger, Neurochirurgie, Klinikum Kassel

13:30 – 14:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Neurodermitis – was nun?“

Referent: Dr. Christian Capello, Fa. LETI

14:00 – 14:30 Uhr – Gesellschaftssaal

Titel: „Beinbruch in Belgien – Unsere Rechte als gesetzlich Krankenversicherte/r im europäischen Ausland“

Referierende: Nicole Maisch, Europe Direct Information Center, Regierungspräsidium Kassel
Thorsten Bauer, Barmer GEK

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Titel: „Sodbrennen: Wann operieren und wie?“

Referent: Dr. med. Felix Meuschke, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Asklepios Klinikum Schwalmstadt

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Naturheilkunde

Titel: „Ayurveda – Ganzheitliche Medizin und Heilkunde“

Referent: Dr. med. Ananda S. Chopra, Ayurveda-Klinik, Habichtswald-Klinik

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 6

Titel: „Moderne Behandlungsmöglichkeiten des Herzens – Was ist heutzutage alles mit dem Herzkatheter gut zu behandeln: Herzkranzgefäß, Herzklappen, Herzrhythmusstörungen“

Referierende: Prof. Dr. med. Rainer Gradaus, Herz- und Kreislauferkrankungen, Klinikum Kassel
Prof. Dr. med. Jörg Neunzer, Herz- und Kreislauferkrankungen, Klinikum Kassel

14:15 – 15:15 Uhr – Bankettsaal Süd

Titel: „Pilzheilkunde bei Bluthochdruck, Arthrose u. Diabetes“

Referentin: Dr. rer. med. Dorothee Bös, Heilpraktikerin, MykoTroph AG, Institut für Ernährungs- und Pilzheilkunde

14:15 – 14:45 Uhr – Konferenzzimmer 1

Titel: „easylife – Der leichte Weg zur Wunschfigur“

Referentin: Antje Scharf, Leichter Leben GmbH & Co. KG

14:30 – 15:00 Uhr – Gesellschaftssaal

Titel: „Beinbruch in Belgien – Unsere Rechte als gesetzlich Krankenversicherte/r im europäischen Ausland“

Referierende: Nicole Maisch, Europe Direct Information Center, Regierungspräsidium Kassel
Thorsten Bauer, Barmer GEK

14:30 – 15:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Sport, Spaß, Lippenbremse – Freude am Lungensport“

Referentin: Kirsten Opiolla-Schaub, Gesundheitssport Nordhessen e.V.

15:00 – 16:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Naturheilkunde

Podium: „Pro und Contra Homöopathie“

Moderation: Dr. med. Uwe Popert Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, Kassel

Diskutanten: Martin Schammert, Allgemeinmedizin, Habichtswald

Dr. med. Natalie Grams, Informationsnetzwerk Homöopathie, Roßdorf

Dr. ing. Norbert Aust, Informationsnetzwerk Homöopathie, Roßdorf

Lutz Michael Schäfer, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kassel

15:00 – 17:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Seminar: Depression – in Kooperation mit dem „Bündnis gegen Depression Nordhessen e.V.“

Titel: „Diagnostik und Symptomatologie der depressiven und bipolaren (manisch-depressiven) Erkrankungen“

Referent: Prof. Dr. med. Martin Ohlmeier, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Kassel

Titel: „Therapie der depressiven und bipolaren (manisch-depressiven) Erkrankungen“

Referent: Dr. med. Matthias Bender, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, VITOS Kurhessen

Titel: „Achtsamkeit und werteorientiertes Handeln in der Depressionsbehandlung“

Referentin: Dipl.-Psych. Stephanie Brausewetter, Klinik für Psychosomatik, Schön Klinik Bad Arolsen

Titel: „Migration, Asyl und Flucht – Vom richtigen Umgang mit Flüchtigen bei posttraumatischer Belastungsstörung und Depression.“

Referent: Martin von Hagen, Eschwege

15:30 – 16:30 Uhr – Konferenzzimmer 1

Titel: „Mit Schwung in das Frühjahr – „Schüßler Salze – Basenfutter für die Knochen und Gelenke in Verbindung mit der Wirbelsäulentherapie nach Dorn“

Referentin: Kirsten Gerlitz, Heilpraktikerin, Biochemischer Verein Kassel e.V.

15:30 – 16:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Meditation, Lebenskraft und Gesundheit“

Referent: Carsten Brandt, Clausthal-Zellerfeld

16:00 – 17:00 Uhr – Kolonnadensaal 3

Titel: „Probleme mit der Schilddrüse – Muss immer operiert werden?“

Referent: PD Dr. med. Olof Jannasch, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Elisabeth-Krankenhaus Kassel

16:00 – 17:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Naturheilkunde

Titel: „Pflanzliche Arzneimittel – Noch lange kein alter Hut!“

Referent: Joachim Schulz, Stern-Apotheke am Hauptbahnhof, Kassel

Samstag, 17.03.2017

10:00 – 11:00 Uhr – Bankettsaal Süd

Titel: „Natürliche Hilfe bei Fibromyalgie“

Referentin: Dr. rer. med. Dorothee Bös, Heilpraktikerin, MykoTroph AG, Institut für Ernährungs- und Pilzheilkunde

10:00 – 11:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Bauchspeicheldrüse – von der Entzündung zum Krebs! Welche Therapien stehen heute zur Verfügung?“

Referent: Prof. Dr. med. H. Bernd Reith, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

10:00 – 11:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Titel: „Krankheiten der Blutgefäße: anschaulich dargestellt und verständlich erklärt!"

Referierende: Dr. med. Markus Schäfer, Innere Medizin, Marienkrankenhaus

Dr. med. Nicolai Steinchen, Rheumatologie, Kassel

10:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Onkologieverbund Nordhessen: Krebstherapie bei alten Menschen, weise entscheiden.

Titel: „Weise entscheiden – Krebs behandeln auch im Alter?“

Referent: Dr. med. Jürgen Sasse, Geriatrie, DRK Kliniken Nordhessen

Titel: „Weise entscheiden – Sanfte Krebschirurgie“

Referent: PD Dr. med. Kia Homayounfar, Allgemein- und Viszeralchirurgie DRK Kliniken Nordhessen

Titel: „Weise entscheiden bei Lungenkrebs – Therapieoptionen klug abwägen“

Referent: Markus Ambold, Pneumologie, Lungenfachklinik Immenhausen

Titel: „Weise entscheiden – Chemotherapie bei alten Menschen“

Referent: Dr. med. Mathias Kleiß, interdisziplinäre Onkologie, DRK Kliniken Nordhessen

10:00 – 13:00 Uhr – Gesellschaftssaal

Arzt-Patienten-Seminar: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen „Neue Perspektiven für Betroffene und Ärzte“

10:00 Uhr „Begrüßung und Einführung“

Prof. Dr. med. Christian Löser, Medizinische Klinik, DRK Kliniken Nordhessen, Kassel

10:10 Uhr „Begrüßung durch die DCCV“

Sabine Bauch, Landesverband Hessen der DCCV

10:20 Uhr „Aktuelle Behandlungsmethoden – Was ist neu, was können wir demnächst an neuen Therapien erwarten?“

Dr. med. Thomas Krause, Innere Medizin, Kassel

10:50 Uhr „Fistulierender M. Crohn – Konservativ und/oder chirurgisch behandeln?“

Dr. med. Jutta Goepfert, Allgemein-, Viszeral- und Endokrine Chirurgie, DRK Kliniken Nordhessen

11:20 Uhr Kaffeepause

11:50 Uhr „Mikrobiom und Darmgesundheit – Welche Rolle spielen die Darmbakterien bei CED?“ →

Prof. Dr. med. Jan Wehkamp, Wissenschaftlicher Leiter der Forschungsgruppe Mucosale Verteidigung, Stellv. Leiter Schwerpunkt CED, Universitätsklinikum Tübingen

12:20 Uhr „Podiumsdiskussion mit Fragen aus dem Publikum“

Moderation:
Prof. Dr. med. Christian Löser

Podiumsteilnehmer:
Prof. Dr. med. Jan Wehkamp

Dr. med. Jutta Goepfert

Dr. med. Thomas Krause

Sabine Bauch

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

11:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Tod eines Babys vor oder während der Geburt“

Referentin: Petra Eckhard, Gesprächskreis Traumkinder

11:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 2

Titel: „Parkinson früh erkennen und behandeln“

Referentin: Prof. Dr. med. Brit Mollenhauer, Oberärztin und Studienleitung der Paracelsus-Elena Klinik, Kassel

11:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Titel: „Moderne Therapie des Krampfaderleidens – Was ist gesichert?“

Referent: Prof. Dr. med. Thomas Bürger, Gefäßchirurgie, Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

11:15 – 11:45 Uhr – Konferenzzimmer 1

Titel: „easylife – Der leichte Weg zur Wunschfigur“

Referentin: Antje Scharf, Leichter Leben GmbH & Co. KG

12:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Blasenkrebs – Leben mit und ohne Harnableitung“

Referent: Prof. Dr. Björn Volkmer, Klinikum Kassel, Franz Hagenmaier SHGBH e.V.

12:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Titel: „Hat mein Darm auch Charme? Darmprobleme und Lösungsvorschläge“

Referent: Prof. Dr. med. H. Bernd Reith, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

12:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Titel: „Aktuelle Therapie von Karzinomen im Kopf- und Halsbereich“

Referierende: Prof. Dr. med. Ulrike Bockmühl, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum Kassel

Dr. med. Frank Schreiber, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum Kassel

Sonja Weiß, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum Kassel

13:00 – 14:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Atemnot bei Belastung: Ist es das Herz oder die Lunge?“

Referent: Markus Ambold, Lungenfachklinik Immenhausen

13:00 – 14:00 Uhr – Kolonnadensaal 3

Naturheilkunde

Titel: „Tinnitus – Behandlung mit alternativen Naturheilverfahren“

Referent: Lutz Michael Schäfer, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kassel

13:00 – 14:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Titel: „Ich will wieder hören – Moderne Möglichkeiten zur Wiedererlangung des Gehörs“

Referierende: Prof. Dr. med. Ulrike Bockmühl, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Klinikum Kassel

Dr. rer. nat. Guido Reetz, Audiologe, Klinikum Kassel

13:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Titel: „In einer Zeit der unterschiedlichsten Lebenskonzepte und Wahlmöglichkeiten unter Berücksichtigung eigener Unzulänglichkeiten: Ein gelingendes Leben führen“

Referent: Dr. med. Siegfried Serafin, Neurologie, Klinikzentrum Mühlengrund

13:45 – 14:45 Uhr – Bankettsaal Süd

Titel: „Europäische Gesundheitsinitiative „Der Blutkreislauf" - BEMER® - Gesundheit erhalten, Heilung unterstützen“

Referent: Ludwig Heggenstaller, BEMER Manager & Medizinproduktberater, BEMER Kassel

13:45 – 14:45 Uhr – Bankettsaal Nord

Titel: „Digitalisierung im Bereich der Prävention? - Chancen & Herausforderungen am Beispiel eines digitalen Präventionsprogramms zur Stärkung des weiblichen Beckenbodens“

Referierende: Kim Budelmann, Business Development Managerin, Temedica GmbH

Kathrin Boll, Produktmanagerin, Temedica GmbH

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Arthrose: Der Weg zur Selbstheilung“

Referent: Burkhard Wurst, Arthrose Selbsthilfe Felsberg

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 3

Naturheilkunde

Titel: „Naturheilmittel in der Hausapotheke – Was empfiehlt der Apotheker“

Referentin: Bettina De Schrijver, Regenbogen-Apotheke, Vellmar

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Titel: „Sport und Fitnesstraining in der Krebsnachsorge“

Referentin: Viviane Ottemann, Gesundheitstrainerin im Bereich Prävention/Rehabilitation, Fitness und Wellness Studio Balance, Kassel

15:00 – 16:00 Uhr – Bankettsaal Süd

Titel: „Narzissmus - die Sucht nach dem Ich“

Referentin: Martina Möbius-Bussmeyer, Praxis für Coaching, Paartherapie und Mediation

15:00 – 16:00 Uhr – Bankettsaal Nord

Titel: „Tinnitus und Geräuschüberempfindlichkeit: Ursachen, Prävention und Therapie“

Referentin: Dr. Bernadette Talartschik, Leitung HNO- Bereich der Schön Klinik Bad Arolsen, Gesundheitszentrum Vellmar

15:00 – 16:00 Uhr – Kolonnadensaal 4

Titel: „Mit Herz leben – Aktuelles zu Ernährung, Sport, Reisen, Belastbarkeit und Medikamenten“

Referent: Prof. Dr. med. Martin Höher, Kardiologie und Innere Medizin, Elisabeth-Krankenhaus Kassel

15:00 – 16:00 Uhr – Kolonnadensaal 5

Titel: „Ist Tumoraussaat im Bauchfell immer ein Todesurteil? – Chirurgische Behandlungsmöglichkeiten mit Peritonektomie und HIPEC“

Referent: Prof. Dr. med. Paweł Mroczkowski, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Elisabeth-Krankenhaus Kassel

15:30 – 16:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Reiki – natürliche Heilkraft in Deinen Händen“

Referentin: Kirsten Waldeck, Kassel

Lehrerfortbildungen und Schülerprogramm

Kontakt & Anmeldung:
Regionalmanagement Nordhessen GmbH
Jana Seim, Tel.: 0561 - 97062-212
E-Mail: seim@regionnordhessen.de

Für Lehrerinnen und Lehrer

Freitag, 16.03.2017

09:15 – 10:45 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Mehr Ruhe und innere Kraft durch bewusstes Atmen“**

Referentin: Annette Köhler, Mag. phil., Atem- und Entspannungstherapeutin, Paracelsus-Elena-Klinik

09:15 – 10:45 Uhr – Konferenzzimmer 1

Titel: „Stressbewältigung – Stress erkennen, Stress verstehen, Stress fürsorglich managen“**

Referent: Dr. Manuel Ortmann, Ltd. Psychologe, Schön Klinik Bad Arolsen

09:15 – 13:15 Uhr – Kolonnadensaal 3+4

Titel: „Wie fit ist Ihre Stimme – Über den ökonomischen Stimmgebrauch im Unterricht“**

Referierende: Gabriele Herzing und Mitarbeiterinnen, Stimmzentrum Herzing

11:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Schizophrenie und Psychose im Kindes- und Jugendalter – eine Einführung“**

Referent: Dipl.-Psych. Dr. Kurt Michalczyk, Psychologischer Psychotherapeut, Vitos Klinik Bad Wilhelmshöhe

11:00 – 12:00 Uhr – Konferenzzimmer 1

Titel: „Brainfood – fit durch den Tag“**

Referentin: Claudia Wegener, Apothekerin

12:15 – 12:45 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Rückenschule“**

Referentin: Diana Siebert, Physiotherapeutin, Rückenschullehrerin

12:50 – 13:20 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Rückenschule“**

Referentin: Diana Siebert, Physiotherapeutin, Rückenschullehrerin

*Die mit ** gekennzeichneten Veranstaltungen sind vom Hessischen Kultusministerium akkreditiert.*

Für Schülerinnen und Schüler

09:00-13:00 Uhr – Bankettsaal
Forum: „Information über Gesundheitsberufe“

09:15 – 11:05 Uhr und 11:20 – 13:10 Uhr – Gesellschaftssaal

Film: „VOLL VERZUCKERT – THAT SUGAR FILM“

Anmeldung erforderlich: seim@regionnordhessen.de
(Teilnehmerzahl begrenzt)

Vorträge der Selbsthilfegruppen

Freitag, 16.03.2017

13:30 – 14:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Neurodermitis – was nun?“

Referent: Dr. Christian Capello, Fa. LETI

14:30 – 15:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Sport, Spaß, Lippenbremse – Freude am Lungensport“

Referentin: Kirsten Opiolla-Schaub, Gesundheitssport Nordhessen e.V.

15:30 – 16:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Meditation, Lebenskraft und Gesundheit“

Referent: Carsten Brandt, Clausthal-Zellerfeld

Samstag, 17.03.2017

10:00 – 11:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Bauchspeicheldrüse – von der Entzündung zum Krebs! Welche Therapien stehen heute zur Verfügung?“

Referent: Prof. Dr. med. H. Bernd Reith, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Agaplesion Diakonie Kliniken Kassel

11:00 – 12:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Tod eines Babys vor oder während der Geburt“

Referentin: Petra Eckhard, Gesprächskreis Traumkinder

12:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Blasenkrebs - Leben mit und ohne Harnableitung“

Referent: Prof. Dr. Björn Volkmer, Klinikum Kassel, Franz Hagenmaier SHGBH e.V.

13:00 – 14:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Atemnot bei Belastung: Ist es das Herz oder die Lunge?“

Leitung: Markus Ambold, Lungenfachklinik Immenhausen

14:00 – 15:00 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Arthrose: Der Weg zur Selbstheilung“

Referent: Burkhard Wurst, Arthrose Selbsthilfe Felsberg

15:30 – 16:30 Uhr – Kolonnadensaal 1

Titel: „Reiki – natürliche Heilkraft in Deinen Händen“

Referentin: Kirsten Waldeck, Kassel

Medizinisches Fortbildungsprogramm
Freitag, 16.03.2018

09:45 – 15:30 Uhr – Aschrottflügel

Kongress: HygieneDialog*/**

Leitung: MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen

Gebühren- und anmeldepflichtig
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage
www.gesundheitstage-nordhessen.de

Anmeldung: Jana Seim,
E-Mail: seim@regionnordhessen.de

14:00 – 16:00 Uhr – Kolonnadensaal 3

Titel: „Workshop: Nahtkurs“

Referentin: Michaela Keil, Medizinische Leiterin, Kassel School of Medicine

Anmeldung: Kassel School of Medicine gGmbH
E-Mail: ksm@gnh.net

14:00 – 16:00 Uhr – Kolonnadensaal 3

Titel: „Workshop: Knotenkurs“

Referentin: Michaela Keil, Medizinische Leiterin, Kassel School of Medicine

Anmeldung: Kassel School of Medicine gGmbH
E-Mail: ksm@gnh.net

Samstag, 17.03.2017

09:00 – 13:00 Uhr – Kolonnadensaal 6

Ultraschallkurs am Simulator für fortgeschrittene Studierende und Ärzte*

Programm 1: „Sonographische Befunde einer Zentralen Notaufnahme: Häufigeres und Selteneres („ZNA-Modul“)“

Programm 2: „Häufige Lebertumoren und diffuse Lebererkrankungen. Anatomie und Grundprinzipien der sonografischen Diagnostik, besonders geeignet für Anfänger („Leber-Modul“)“

Programm 3: „Häufige und seltenere Erkrankungen der Leber, Gallenwege, Pankreas, Milz, Bauchhöhle und Darmerkrankungen („Abdominal-Modul“)“

Referierende: Prof. Dr. Michael Gebel, Medizinische Hochschule Hannover
Dr. med. Sunke Habben, Klinikum Kassel
Stephan Linnemüller, Klinikum Kassel
PD Dr. Andrej Potthoff, Medizinische Hochschule Hannover
Prof. Dr. Frank Schuppert, Klinikum Kassel →

Anmeldung: Jana Seim,
E-Mail: seim@regionnordhessen.de
Teilnehmergebühr: 100,-€
Ärzte/innen in Weiterbildung: 50,-€

Studierende der Gesundheit Nordhessen und Ärzte assoziiert mit dem Gesundheitsnetz Nordhessen: frei
*(Gebühr versteht sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. und ist **im Voraus** zu entrichten. Rechnung nach Anmeldung.)*

09:45 – 12:45 Uhr – Kolonnadensaal 3

Kongress: Arzt und Apotheker Dialog*

9:45 Uhr „Eröffnung“
Holger Schach, Geschäftsführer, Regionalmanagement Nordhessen GmbH

9:55 Uhr „Begrüßung“
Claudia Wegener, Landesapothekerkammer Hessen

10:00 Uhr „Entlassmanagement - wie sieht die Praxis aus?“
Dr. Silke Lauterbach, Apothekerin, DRK-Kliniken Nordhessen Gemeinnützige GmbH
Claudia Wegener, Apothekerin, Baunatal

11:00 Uhr „Schwindel – mögliche Ursachen und Behandlungsoptionen“
Dr. Lutz-Michael Schäfer, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kassel
Claudia Wegener, Apothekerin, Baunatal

11:45 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr „Mikronährstoffe bei Tumorerkrankungen – sinnvolle Unterstützung oder Risiko für den Therapie-Erfolg?“
Dr. Mathias Kleiß, Onkologe, DRK-Kliniken Nordhessen Gemeinnützige GmbH
Kirstin Neidhardt, Apothekerin, Kassel
Marion Schmidt, Apothekerin, Kassel

12:45 Uhr Abschlussdiskussion und Verabschiedung

10:00 – 13:00 Uhr – Gesellschaftssaal

Arzt-Patienten-Seminar: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen „Neue Perspektiven für Betroffene und Ärzte“*

Leitung: Prof. Dr. med. Christian Löser, Medizinische Klinik, DRK Kliniken Nordhessen, Kassel
Priv.-Doz. Dr. med. Kia Homayounfar, Allgemein- und Viszeralchirurgie, DRK Kliniken Nordhessen
Sabine Bauch, Landesverband Hessen der DCCV E.V.

*Bei den mit * gekennzeichneten Veranstaltungen sind CME-Punkte bei der LÄKH beantragt.*

*Bei den mit ** gekennzeichneten Veranstaltungen sind Punkte bei der RbP beantragt*

Programm Stand: 02.03.2018 *Änderungen vorbehalten!*

Reisen ohne Barrieren

Der Sozialverband VdK präsentiert sein vielfältiges Angebot

Ein Spaziergang, ein Einkauf oder ein erholsamer Urlaub: Für Menschen mit körperlicher Einschränkung sind solch alltägliche Dinge oft mit unüberwindbaren Hürden verbunden. Der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen setzt sich seit langem für Barrierefreiheit ein, um Betroffenen eine Teilhabe am sozialen Leben zu ermöglichen.

Bei den Gesundheitstagen Nordhessen wird der Verband sein breit gefächertes Angebot mit einem Info-Bus vor dem Kongress Palais – Stadthalle präsentieren: von Hilfs- und Lotsenangeboten in den Ortsverbänden über Hilfe zur Selbsthilfe bis zur sozialrechtlichen Beratung und Vertretung der Mitglieder.

Ein besonderes Angebot sind sicher barrierefreie Reisen, die der Sozialverband VdK in Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Busunternehmen anbietet. Der Reisebus ist an die speziellen Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Personen – insbesondere Rollstuhlfahrer – angepasst. Ein Liftsystem ermöglicht einen bequemen Einstieg, und der Boden im Fahrgastraum ist stufenlos. Zudem gibt es ein großes WC mit barrierefreier Ausstattung. Reisen mit dem barrierefreien Bus sind ins In- und Ausland möglich.

Um das Thema Barrierefreiheit in den Fokus zu rücken, geht der Sozialverband auch ungewöhnliche Wege. Am Freitagvormittag, 16. März, möchten die VdK-Junioren die Besucher der Gesundheitstage für die Lebenssituation von Menschen mit einer Beeinträchtigung sensibilisieren. An verschiedenen Mitmachstationen können Interessierte selbst erleben und erproben, was es bedeutet, sich in einem Rollstuhl fortzubewegen oder sich mit einer Seheinschränkung zurechtzufinden. Mit dabei ist auch GERT – ein Alterssimulationsanzug. Durch das Anlegen der Gewichte, einem Hör- und Sehschutz sowie Bandagen macht der Anzug typische Einschränkungen älterer Menschen erlebbar. (pdf)

Entspannter Urlaub für alle: In Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Busunternehmen bietet der Sozialverband VdK Hessen-Thüringen barrierefreie Reisen ins In- und Ausland an. *Foto: Wassmuth/Repro: De Filippo*

Wir bringen Sie in Bewegung – Spitzenmedizin für Ihre Gesundheit!

Orthopädie: **LICHTENAU**

Diakonische Werte – Höchstes Niveau

Wir bieten medizinische Kompetenz, individuelle Behandlung und ein menschliches Miteinander unter einem Dach.

Besuchen Sie unseren Info-Stand bei den Gesundheitstagen Nordhessen am 16. und 17. März 2018 in der Stadthalle Kassel.

...wir bringen Sie in Bewegung

ORTHOPÄDISCHE KLINIK HESSISCH LICHTENAU gGmbH

Telefon 05602 83-0
www.klinik-lichtenau.de

Das Miteinander fördern

Ärzte und Apotheker im Gespräch: Tagung am Samstag, 17. März

Den Austausch von Ärzten und Apothekern fördern: Dieses Ziel hat der Arzt und Apotheker Dialog, der im Rahmen der Gesundheitstage Nordhessen stattfindet. Am Samstag, 17. März, treffen sich Vertreter beider Berufe, um ihre Erfahrungen miteinander zu teilen und über aktuelle Entwicklungen im Gesundheitsbereich zu sprechen. „Häufig sind Apotheken die erste Anlaufstelle für Patienten", sagt Claudia Wegener von der Landesapothekerkammer Hessen. Gerade bei vermeintlich harmlosen Beschwerden suchen viele Menschen zunächst Rat bei Apothekern. „Schwindelgefühl ist ein gutes Beispiel dafür. Die Symptomatik kann allerdings viele Ursachen haben." Beim Arzt und Apotheker Dialog werden deshalb der Kasseler HNO-Arzt Dr. Lutz Schäfer und Apothekerin Claudia Wegener ab 11 Uhr über mögliche Ursachen und Behandlungsoptionen referieren. In welchen Fällen sollte Schwindel ärztlich abgeklärt werden, und können die Beschwerden – gerade im höheren Lebensalter – auch zum Beispiel eine Neben- oder Wechselwirkung von Medikamenten sein? Diesen Fragen wolle man im konstruktiven Dialog nachgehen.

Erfahrungen teilen: Beim Arzt- und Apotheker-Dialog sind Entwicklungen im Gesundheitsbereich Thema. Foto: FotolEdhar/stock.adobe.com

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung ist der Einsatz von Mikronährstoffen zur Therapiebegleitung bei Tumorerkrankungen. Sind solche Präparate eine sinnvolle Unterstützung, oder sind sie sogar ein Risiko für den Therapieerfolg? Ab 12 Uhr werden der Onkologe Dr. Mathias Kleiß (DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH) und die beiden Apothekerinnen Kirstin Neidhardt und Marion Schmidt darüber sprechen. Ein Thema, das Ärzte und Apotheker direkt verbindet, ist das von der Bundesregierung vorgeschriebene Entlassmanagement – der Übergang von der stationären Krankenhausversorgung in eine weitergehende medizinische, rehabilitative oder pflegerische Versorgung. Dr. Silke Lauterbach, Apothekerin an den DRK-Kliniken Nordhessen gGmbH, und Claudia Wegener werden Theorie und Praxis gegenüberstellen.

Der Arzt- und Apotheker-Dialog, der unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Rudolf Hesterberg realisiert wird, beginnt um 9.45 Uhr. Die Veranstaltung endet gegen 12.45 Uhr mit einer Abschlussdiskussion. (pdf)

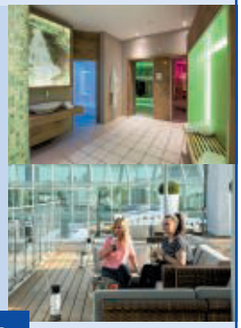
Infos: www.gesundheitstage-nordhessen.de, Anmeldung: seim@regionnordhessen.de

KURPARK-KLINIK Bad Nauheim
Zentrum für medizinische Rehabilitation

Fachklinik für Innere Medizin · Orthopädie · Urologie

Wir informieren Sie über Trends und allgemeine Fragen rund um das Thema Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation.

Neben diversen Informationsmaterialien, bieten wir Ihnen an unserem Stand H02 auch eine kostenlose Körperfettmessung an.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.kurpark-klinik.com
Patienten-Service: 0800 - 1 55 46 45
Kurstraße 41 - 45 I 61231 Bad Nauheim

KURPARK-KLINIK

Blut spenden bei den Gesundheitstagen

Etwa 15 000 Blutspenden werden jeden Tag in Deutschland benötigt, häufig sind sie sogar lebensrettend. Um den hohen Bedarf zu decken, werden stetig Blutspenden benötigt. Das Deutsche Rote Kreuz lädt deshalb zu einem Blutspendetermin bei den Gesundheitstagen Nordhessen ein. Wer sich beteiligen und damit anderen Menschen helfen möchte, kann das am Freitag, 16. März, ab 11 Uhr im Kolonnadenfoyer des Kongress Palais Kassel tun.

Für gesunde Menschen ist eine Blutspende zwischen 18 und 72 Jahren möglich, Erstspender dürfen laut Ankündigung nicht älter als 64 Jahre sein. Männer können bis zu sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden, Frauen viermal. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Mit Anmeldung (bitte Personalausweis mitbringen), Untersuchung, Blutspende und anschließendem Imbiss sollten Spender ungefähr eine Stunde Zeit einplanen. (pdf)

Weitere Informationen und alternative Blutspendetermine in der Region gibt es unter 08 00 / 119 49 11 oder **www.blutspende.de**

Sprechstunde für Kuscheltiere

Teddyklinik Marburg ist am 17. März bei Gesundheitstagen zu Gast

Ein Besuch beim Arzt oder ein Krankenhausaufenthalt ist für Kinder ganz schön aufregend. Oft sind sie unsicher, was genau dort passiert, und manche haben auch Angst vor der Behandlung. Die Teddyklinik Marburg möchte genau das ändern: Dort können die Kinder ihre eigenen Kuscheltiere untersuchen lassen und erfahren ganz spielerisch auch noch einiges über medizinische Themen. Am Samstag, 17. März, ist die Teddyklinik Marburg bei den Gesundheitstagen Nordhessen zu Gast. Die Sprechstunde für Kuscheltiere ist von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Kinder sind die Eltern

Vor 15 Jahren wurde die Teddyklinik von Medizin-, Pharmazie- und Zahnmedizinstudenten ins Leben gerufen. Vorbild war ein ähnliches Projekt aus Schweden. Inzwischen ist die Klinik ein Verein. Die Studierenden, die in die Rolle der Teddydoktoren schlüpfen, werden regelmäßig geschult. „Eine Jugendpsychologin erklärt dann unter anderem das Krankheitsverständnis von Kindern verschiedener Altersgruppen“, sagt die Vereinsvorsitzende Carina Dienemann.

Und so funktioniert ein Besuch in der Teddyklinik: „Die Kinder übernehmen dabei die Rolle der Eltern. Bei uns erleben sie, wie ihre Kuscheltiere untersucht und behandelt werden“, erklärt Carina Dienemann. Wie bei einem echten Arztbesuch werden die kuscheligen Patienten zunächst angemeldet und die Beschwerden aufgenommen. Anschließend wird bei Teddy und Co. das Herz abgehört und der Bauch abgetastet, es wird Fieber gemessen und eine Impfung gegeben. In diesem Jahr werden sogar noch mehr Untersuchungen möglich sein. Die Teddyklinik wird eine Röntgenstation, einen Zahnbehandlungstisch und sogar einen OP mit nach Kassel bringen.

„Natürlich geht der Teddydoc auch auf die spezifischen Beschwerden ein und führt bei Bedarf weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch“, sagt Carina Dienemann. Dann wird zum Beispiel ein gebrochenes Bein verbunden oder die Kinder bekommen Tipps, wie sie Bauchschmerzen lindern können. Ein Rezept gibt es übrigens auch: Das können die jungen Besucher dann in der Apotheke gegen Pflaster oder Teebeutel tauschen. „Außerdem bekommt jedes Kuscheltier eine tägliche Kuscheltherapie verordnet.“

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Vier- bis Sechsjährige. Auch spontane Besuche sind möglich: Für Kinder, die keinen eigenen Teddy mitgebracht haben, gibt es Ersatz-Kuscheltiere. (pdf)

Spielerisch die Unsicherheit nehmen: In der Teddyklinik werden Kuscheltiere fast wie echte Patienten untersucht und behandelt. Unterstützt wird das Projekt unter anderem von der BKK Wirtschaft und Finanzen. *Fotos: Teddyklinik Marburg/Repros: De Filippo*

Herzlich willkommen
am Stand der

Gesundheits- und Wohlfühlstadt Bad Wildungen

im Festsaal des
Congress Palais am

16. und 17. März 2018.

Mit Betroffenen sprechen

36 Selbsthilfegruppen aus Stadt und Landkreis präsentieren sich

Ob chronische Erkrankung, Sucht, psychische Probleme oder besondere Lebenslagen: 250 Selbsthilfegruppen gibt es in Stadt und Landkreis Kassel. 36 von ihnen werden sich bei den Gesundheitstagen Nordhessen präsentieren und im Kolonnadenfoyer persönliche Erfahrungen mit den Besuchern teilen. An den Gruppen-Ständen sind zum Beispiel Broschüren über die neuesten medizinischen Erkenntnisse und Therapieverfahren sowie Behandlungszentren erhältlich.

Informationen aus erster Hand: Josef Singer von der Selbsthilfegruppe Chronische Schmerzen Kassel (Stand K18) steht Besuchern für Gespräche zur Verfügung. *Foto: Jantzen/nh, Repro: De Filippo*

Nicht allein

Gespräche mit Betroffenen können in vielerlei Hinsicht hilfreich sein. Sie geben einem das Gefühl nicht allein zu sein. Gute Erfahrungen machen Mut, und ein negativer Bericht kann motivieren, schädliche Angewohnheiten endlich hinter sich zu lassen. Die Mitglieder der Adipositas-Frauenselbsthilfegruppen Wolfhagen und Kaufungen sind zum Beispiel am Samstag vor Ort, um sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Neben weit verbreiteten Krankheiten wie Rheuma, Arthrose und Diabetes werden aber auch seltene Erkrankungen wie Syringomyelie oder Morbus Huntington thematisiert.

Sehenswert ist das begehbare Leber/Pankreasmodell, das ebenfalls im Kolonnadenfoyer ausgestellt sein wird und dessen Anmietung mit Unterstützung der DAK möglich war. Die Mitglieder der Selbsthilfegruppen für Leber- und für Bauchspeicheldrüsenerkrankte sowie Medizinstudenten beantworten gern Fragen der Besucher. Zu jeder vollen Stunde wird es am Stand der Johanniter-Unfallhilfe (K22) Vorführungen zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen mithilfe eines Herzdefibrillators geben.

Selbsthilfewegweiser

Neben den Selbsthilfegruppen werden auch die AIDS-Hilfe Kassel, das Bündnis gegen Depression Nordhessen und KISS, die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen beim Gesundheitsamt der Region Kassel bei den Gesundheitstagen vertreten sein. Die Mitarbeiter geben Auskunft zu allen Gruppen (auch bundesweit) und unterstützen die Neugründung von Selbsthilfe-Initiativen. Am KISS-Stand ist zudem der aktuelle Selbsthilfewegweiser erhältlich, der einen Überblick über alle Gruppen in Stadt und Landkreis Kassel gibt.

Vortragsprogramm der Selbsthilfegruppen

Auch in diesem Jahr haben die Selbsthilfegruppen wieder ein eigenes Vortragsprogramm zu medizinischen Themen organisiert.

Das Programm im Kolonnadensaal 1:

Freitag, 16. März:

• 13.30 Uhr: Neurodermitis – was nun?
• 14.30 Uhr: Sport, Spaß, Lippenbremse – Freude am Lungensport
• 15.30 Uhr: Meditation, Lebenskraft und Gesundheit

Samstag, 17. März:

• 10 Uhr: Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
• 11 Uhr: Tod eines Babys vor oder während der Geburt
• 12 Uhr: Blasenkrebs – Leben mit und ohne Harnableitung
• 13 Uhr: Atemnot bei Belastung: Ist es das Herz oder die Lunge?
• 14 Uhr: Arthrose: Der Weg zur Selbstheilung
• 15.30 Uhr: Reiki – natürliche Heilkraft in deinen Händen.

Kostenlose Gesundheits-Checks

Auch in diesem Jahr bieten die Selbsthilfegruppen kostenlose Gesundheits-Checks direkt vor Ort an. Am Stand der Diabetes-Selbsthilfe sind Blutzuckermessungen und ein Diabetes-Risikotest möglich, die Allergie- und Asthmahilfe lädt zum Lungenfunktionstest und zur Inhalationstechnik-überprüfung ein, die Parkinson-Selbsthilfegruppe bietet einen Riechtest zur Parkinson-Früherkennung an, und die Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe misst die Sauerstoffsättigung im Blut. Am Stand der Selbsthilfegruppe für Nierenkranke können Besucher am Samstag ihren Blutdruck messen lassen.

(pdf)

Die Heilkraft aus der Natur

Naturheilkunde: Ein Schwerpunkt der Gesundheitstage Nordhessen

Ob pflanzliche Arzneimittel, traditionelle chinesische Medizin oder Homöopathie: Bei den Gesundheitstagen Nordhessen werden in diesem Jahr einige Informationsveranstaltungen zur Naturheilkunde angeboten. „Vielfach werden Naturheilkunde und Schulmedizin als nicht vereinbare Gegensätze angesehen. Dies ist jedoch nicht richtig. Auch die Schulmedizin bedient sich gern Naturheilverfahren – vor allem bei der Behandlung chronischer Krankheiten und bei der Rehabilitation“, sagt Prof. Dr. Rudolf Hesterberg, wissenschaftlicher Leiter der Gesundheitstage.

Spezielle Ernährung gehöre ebenso dazu wie Bewegungstherapie, Yoga oder Akupunktur. Vielfach würden Naturheilverfahren auch unterstützend als komplementäre Behandlungen – etwa bei aggressiven Krebstherapien eingesetzt. Warum immer mehr Menschen zu naturheilkundlichen Präparaten greifen, kann der Mediziner nachvollziehen: „Die Einnahme von natürlichen Arzneimitteln wird als nebenwirkungsärmer bei guter Wirksamkeit empfunden. Das gilt insbesondere für alltägliche Beschwerden wie Erkältungen oder gelegentlichen Magenbeschwerden.“ Bei den Gesundheitstagen wird es deshalb unter anderem Vorträge über Naturheilmittel für die Hausapotheke geben. Zur Naturheilkunde im weiteren Sinne gehört auch die traditionelle chinesische Medizin. Die Eröffnungsveranstaltung der Gesundheitstage, bei der Prof. Dr. Biwei Cao und Dr. Tian Mao, Mitglieder des Hubei Provincial Hospital of TCM in Wuhan, China, einen Einblick in ihre Arbeit geben, dürfte ein besonderes Erlebnis sein. Eine spannende, kontroverse Diskussion erwartet Prof. Dr. Rudolf Hesterberg von der Podiumsveranstaltung „Pro und Contra Homöopathie“, die am Freitag, 16. März, ab 15 Uhr im Kolonnadensaal 5 der Stadthalle stattfindet. „Während die Wirksamkeit der klassischen naturheilkundlichen Verfahren durchaus wissenschaftlich belegt ist und sie ihren Platz bei der Vorbeugung und Behandlung vieler Krankheiten haben, sind andere Verfahren in ihrer Wirksamkeit nach wie vor umstritten“, sagt der Mediziner. Dies gelte insbesondere die die Homöopathie, für die es zahlreiche Fürsprecher und Gegner auch im ärztlichen Bereich gibt. (pdf)

Naturmedizin, Homöopathie und alternative Medizin: Das sind Themen bei den Gesundheitstagen Nordhessen. *Foto: Wolfilser - stock.adobe.com*

Kampf gegen gefährliche Keime

HygieneDialog am Freitag, 16. März, richtet sich an Fachpersonal

Fragt man Menschen nach ihren Sorgen, wenn es um einen Klinikaufenthalt geht, wird die Infektion mit multiresistenten Erregern (MRE) – so genannten Krankenhauskeimen – am häufigsten genannt. Laut Ärzteblatt erkranken jährlich in Deutschland etwa 30 000 Menschen an Infektionen, die auf solche Keime zurückzuführen sind. Die Hälfte von ihnen stirbt an den Folgen. Beim HygieneDialog, einer vom MRE-Netzwerk Nord- und Osthessen sowie der Ärztegenossenschaft DOXS eG veranstalteten Fachtagung, steht der Kampf gegen solche gefährlichen Keime im Fokus.

„Wie kann man eine Ausbreitung multiresistenter Erreger verhindern, und wie sieht ein adäquater Umgang mit Betroffenen in den jeweiligen Einrichtungen aus? Mit diesen Fragen werden wir uns bei der Veranstaltung auseinandersetzen“, sagt Elisabeth Müller-Harhoff, Fachärztin für Innere Medizin/Krankenhaushygiene und Koordinatorin des MRE-Netzwerks Nord- und Osthessen. Unter anderem wird es um den maßvollen Umgang mit Antibiotika, die globale Betrachtung der MRE-Problematik (One Health-Kontext) und die leitliniengerechte Diagnostik und Therapie von Harnwegsinfektionen gehen.

Im Mittelpunkt des HygieneDialogs steht außerdem das Thema „Lokale Epidemiologie“: „Unser Ziel ist es, die Screening-Daten aus nordhessischen Einrichtungen zu sammeln und auszuwerten“, erklärt Elisabeth Müller-Harhoff. So bekomme man einen Überblick, welche Keime in welcher Häufigkeit in der Region auftreten und könne die Hygienemaßnahmen dann besser an die lokale Situation anpassen.

Die Tagung, die sich an medizinisches und pflegerisches Fachpersonal richtet, findet am Freitag, 16. März, ab 9.45 Uhr im Kongress Palais Kassel (Aschrottflügel) statt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht im Foyer Gelegenheit zum Austausch. (pdf)

Anmeldung unter **gesundheit@regionnordhessen.de**, Teilnahme ist kostenpflichtig.

Hygiene wird im Krankenhaus großgeschrieben: Auch um die Verbreitung multiresitstenter Keime zu verhindern. *Foto: santypan - stock.adobe.com*

Highlights und Aktionen

Stand-nummer	Entspannung
SR 02	Entspannungstechniken
M 06	Wellness-Massagen
BS 09	Shiatsu am Stuhl, Gesundheitsübungen
BS 14	Massagesessel

Gesundheitschecks

VP 02	Scooterpräsentation
H 01	Hör- und Sehtests
H 02	Körperfettmessung
FS 03	BIA-Messung
FS 13	Augenpräzisionsmessung (ZEISS)
FS 15	Schlaganfallscreening
SR 02	Bioscanmessung
SR 05	Vitalstoff-Messungen
SR 06	Augendiagnose am Irismitrostop (5,00 €)
K 06	Messung: Sauerstoffsättigung im Blut
K 08	Blutzuckermessung, Diabetesrisikotest
K 21	Blutdruckmessung (Sa.)
K 29	Riechtest zur Parkinsonfrüherkennung
K 30	Messung: Sauerstoffsättigung im Blut
K 34	Lungenfunktionstest
	Messung: Sauerstoffsättigung im Blut
	Inhalationstechniküberprüfung

Lernen & Beratung

SL 03	Trageberatung
SR 02	Osteopathische Beratung
SR 03	Lernaufgabe hinter der Erkrankung
M 04	Gesundes Sitzen, Ergonomie
M 07	Aufklärung über Halitosis
M 08	Test zur Emotionserkennungsfähigkeit
V 01 - 03	Teddyklinik Marburg e.V. (nur Samstag)
FS 06	Aktionsfläche vitos

Medizinisches

VP 01	Alterssimulationsanzug: GERT
FS 01	Beratung: Stomaversorgung, Kontinenzversorgung
FS 07	BEMER-System kostenlos testen
FS 12	Biozoom, Analyse des Gesundheits-zustandes
M 05	Früherkennung / Mammographie
K 01	Blutspende DRK (nur Freitag ab 11:00 Uhr)
SL 03	Rabatt auf Trageberatung

Messeangebote

SL 03	Rabatt auf Trageberatung

Modelle

BS 08	Organmodell „Gehirn“
VP 01	Barrierefreier Reisebus
VP 02	Seilbahngondel
K 33	Organmodell "Leber“

Sport & Bewegung

VP 01	Mitmachstationen: Bewegung im Rollstuhl
FS 03	Körpergymnastik mit dem Ball
FS 15	Einweisung Black Role und Thera-Band